

# Panorama

## LEUTE



**Nadja Benaisa** (38), die frühere Sängerin der Frauen-Popgruppe No Angels, gibt nach zehn Jahren Pause ihr Band-Comeback. Sie trat am Freitag zum ersten Mal mit der A-Capella-Frauenband medlz in Dresden auf. Die in Frankfurt am Main geborene und aufgewachsene Tochter eines marokkanischen Vaters und einer deutsch-serbischen Mutter war im Oktober 2019 für die scheidende Altistin des Quartetts angeheuert worden. Während ihrer künstlerischen Abstinenz hat Nadja Benaisa Abitur und eine Lehre zur Veranstaltungskaufrau gemacht.



**Helene Fischer** (36) hat vor gut einem Jahr etwas getan, was man kaum für möglich gehalten hätte. Die allgegenwärtige Popschlager-

Königin hatte noch vor der Corona-Pandemie eine künstlerische Sendepause angekündigt und auch eingehalten. Nun meldet sie sich via Instagram zurück. Fast genau ein Jahr später, nach ihrem 36. Geburtstag am 5. August, sendete sie Folgendes: „DANKE. Auch wenn ich wahrscheinlich zur inaktivsten Social-Media-Person geworden bin ... - ich meine: 1 Jahr offline!!! Aber es war verdammt gut - ... haben mich gestern dennoch all eure Glückwünsche und lieben Zeilen erreicht, was mir ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit und Zufriedenheit gibt. Jetzt in ein neues Lebensjahr mit 36! Ich freu' mich drauf!“ Bald also wieder: Atemlos.

**Werner Hansch** (81) ist selbst für Fußballfans ein Held von gestern. Der zuletzt vor allem bei Pferdekauktionen agierende frühere Hörfunk- und TV-Moderator kehrt auf den Bildschirm zurück, um dem Vergessenwerden etwas entgegenzusetzen: Er zieht ins „Promi-Big-Brother“ Haus von Sat.1 – ältester Teilnehmer einer Reality-Show überhaupt. (nutt)

## TIERE



Zwei junge Kaiserschnurrbartmärmchen im Zoo Dresden

**Oft erwache ich nachts**, grundlos. Diesmal aber war ich sicher, etwas gehört zu haben. Ein Schubbern, ein Schaben. Bald darauf vernahm ich einen bedrohlich-krächzenden Schrei, mochte mich aber nicht aufraffen, ans Fenster zu treten und schlief wieder ein. Beim Versuch, die nächtlichen Tierstimmen zu identifizieren, wurde ich nicht fündig. Dafür kenne ich nun die Seite Tierstimmenarchiv.de des Berliner Naturkundemuseums. Man verliert sich in der Vielfalt der Laute und Gesänge. Besonders gefallen hat mir der Kaiserschnurrbartmärmchen – vielleicht nur des Namens wegen. Der nächtlichen Attacke ist er übrigens nicht verdächtig. (nutt)



Eine Location, die Svenja Schirk für ein Hochzeitsessen vorbereitet hat

GANZ IN WEISE, JAN DOMMEL

## „Viele Paare sind total verunsichert“

Die Hochzeitsplanerin Svenja Schirk übers Heiraten mit Abstand und Daten wie den 8.8.

**A**n diesem Sonnabend wird es in vielen Standesämtern und Kirchen heißen: „Ja, ich will.“ Der 8. August ist ein beliebtes Hochzeitsdatum und bedeutet normalerweise auch ein gutes Geschäft für die Branchen, die an den Feiern beteiligt sind. Doch was ist schon normal in diesem Jahr? Wir haben mit der Berliner Hochzeitsplanerin Svenja Schirk über Trauungen in Zeiten von Corona gesprochen.

*Frau Schirk, wieviele Hochzeiten haben Sie für den 8.8.2020 geplant?*

Durch Corona – gar keine. Alle Hochzeiten, die ich bis einschließlich September 2020 geplant hatte, wurden ins kommende Jahr verschoben. Das ist auch gut so, denn die Feiern hätten nie so stattfinden können wie geplant. Stattdessen gäbe es Abstandsregeln und Masken, sobald man sich vom Platz wegbewegt. Ehrlich: So stellt sich niemand seine Hochzeit vor.

*Als Sprecherin des Bundes deutscher Hochzeitsplaner haben Sie auch deutschlandweit den Überblick: Wieviele Hochzeiten wurden durch die Corona-Pandemie abgesagt?*

Bei mir selbst und allen Mitgliedern, die bei uns organisiert sind, sind fast sämtliche Feiern betroffen – alle geplanten Hochzeiten bis Juli 2020 und größtenteils auch danach wurden abgesagt. Das bedeutet einen wirtschaftlichen Totalausfall.

*Was heißt das für Sie persönlich?*

Mir selbst hilft, dass ich breit aufgestellt bin. Ich arbeite nicht nur als Hochzeitsplanerin, sondern auch als Verbandssprecherin, Ausbilderin und Autorin. Die meisten Wedding Planner haben noch ein zweites Standbein, etwa als Eventmanager. Aber: Das fällt ja auch alles weg. Allein in Berlin gibt es etwa 60 Hochzeitsplaner, dazu kommen Fotografen, Caterer, Dekorateure. Es hängt viel dran an so einer Hochzeit, und wer jetzt keine Rücklagen hat, der steckt in einer fatalen Situation. Niemand kann mehrere Monate mit so einem Verdienstaustausch leben, die Kosten laufen schließlich weiter. Und die Soforthilfen der Bundesregierung, die kommen bei uns nicht an.

*Warum nicht?*

Sie gelten nur für betriebliche Fixkosten, nicht etwa für die Krankenkasse oder Lebenshaltungskosten.

Fix sind beim Hochzeitsplaner mit Homeoffice aber nur die Handyrechnung und der Steuerberater, da bringen uns die Zahlungen also nichts. Und unsere Hilferufe werden nicht gehört. Was ich aber besonders schlimm fand in den letzten Wochen, sind die total verunsicherten Brautpaare. Mich rufen Paare aus ganz Deutschland an, die nicht wissen, was sie jetzt machen sollen, was sie beachten müssen, die die Maßnahmen nicht durchblicken.

*Aber die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sehen Sie ein?*



Ich habe Verständnis für die Maßnahmen, es steht mir auch nicht zu, darüber zu urteilen. Fatal finde ich, dass es keinen Fahrplan gibt und dass je nach Ort komplett andere Bedingungen gelten. Teilweise bekommt man in ein und derselben Stadt von Ordnungsamt zu Ordnungsamt unterschiedliche Aussagen, was erlaubt ist und was nicht. Oft findet man als Brautpaar bei Gesundheits- und Standesämtern gar keine Ansprechpartner.

*Es gibt auch Paare, die ihre Hochzeit nicht verschoben haben und kleiner feiern. Gerade der 8. 8. 2020 dürfte in den Standesämtern trotz Corona ausgebucht sein ...*

Leicht zu merkende Daten sind generell beliebt. Speziell bei der 8 ist es noch mal besonders – die liegende Ziffer ähnelt dem Zeichen für Unendlichkeit. Und da werden im Zusammenhang mit einer Ehe sogar Nichtromantiker gefühlig.

*Was macht für Sie die perfekte Hochzeit aus?*

Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust: Als Geschäftsfrau und Pla-

nerin wäre das, wenn alles so läuft, wie das Paar es sich vorstellt. Als Privatperson würde ich sagen, ist das der Moment, wenn ich sehe, wie glücklich das Brautpaar ist – wenn es tanzt, sich in die Augen schaut und sich seiner Liebe freut.

*Warum braucht man überhaupt einen Hochzeitsplaner?*

Damit an diesem wichtigen Tag alles so läuft, wie man es sich vorstellt. Die Vorbereitung einer Hochzeit erfordert viel Arbeit, man muss sich mit Vertragsrecht auskennen, mit Wein und dazu passenden Gerichten. In den USA ist der Job viel

Ich fange bei 25.000 Euro Feierbudget an – da sind Outfit und Planer nicht mitgerechnet. Aber ich mache auch nur Mottohochzeiten: Punk, Rockabilly, Gothic. Da muss sehr viel angefertigt werden, sonst sieht's aus wie Kindergeburtstag. Für die Planung bekomme ich selbst meist zwischen 4000 und 5000 Euro. Dazu muss man sagen: 100 Arbeitsstunden für eine Hochzeit sind gar nichts.

*Welchen Fehler machen die meisten Paare bei der Planung?*

Viele, die keinen Profi an ihrer Seite haben, bekommen Zeitprobleme. Gute Locations sind in Berlin und Umland anderthalb Jahre im Voraus ausgebucht. Dasselbe gilt für gute Fotografen und Stylisten. Ich kann nur jedem ans Herz legen, mit der Hochzeitsplanung rechtzeitig anzufangen.

*Und bei der Feier selbst: Was ist der Stolperstein schlechthin?*

Wichtig ist, dass das Brautpaar am Hochzeitstag selbst nicht mit der Organisation betraut ist. Ich würde immer jemanden beauftragen, der an dem Tag die Fäden in der Hand hält und mithilft. Das können ja auch Familie oder Freunde übernehmen. Außerdem würde ich Standesamt und Kirche an getrennten Tagen machen. Je entzerrter, desto stressfreier fürs Brautpaar.

*Gibt es auch Vorstellungen, die Sie nicht erfüllen können?*

Ein absolutes No-go für mich sind rassistische Einstellungen und eine rechte Gesinnung. Ansonsten vermeide ich alle Zeremonien, die mit Tieren zu tun haben. Fliegende Tauben oder Schmetterlinge, das finde ich schlimm. Die Schmetterlinge liegen schockgefroren in einem Kästchen und tauen dann auf, bis man sie fliegen lässt. Ein Trend, der glücklicherweise abgenommen hat.

*Und wie sah Ihre eigene Hochzeit aus?*

Damals war ich schon Planerin, was die Erwartungen meiner Familie und Freunde in unglaubliche Höhen kletterte. Mein Mann und ich hatten keine Lust, das zu erfüllen. Wir haben zu zweit am Strand von Mauritius geheiratet – barfuß, aber auch mit Hochzeitsplanerin. Das hat am Ende mehr gekostet als in Deutschland, aber es waren die drei tollsten Wochen meines Lebens.

*Das Gespräch führte Anne Vorbringer.*

## NACHRICHTEN

### Anwalt soll NSU-Opfer erfunden haben

Zu Beginn eines Betrugsprozesses vor dem Landgericht Aachen hat die Staatsanwaltschaft einem Rechtsanwalt die Erfindung eines NSU-Opfers vorgeworfen. Der 52 Jahre alte Jurist habe beim NSU-Prozess in München ein Opfer des Nagelbombenanschlags der Rechtsterroristen in der Kölner Keupstraße vertreten, das es in Wirklichkeit gar nicht gibt, sagte der Staatsanwalt am Freitag. Dafür habe der Anwalt mehr als 211.000 Euro aus der Staatskasse bezogen. Der Angeklagte bestreitet die Vorwürfe. Am Freitag äußerte er sich zunächst nicht. Im Falle eines Schuldspruchs drohen ihm eine Geldstrafe oder bis zu fünf Jahre Haft, wie ein Gerichtssprecher sagte. In einem besonders schweren Betrugsfall seien sogar bis zu zehn Jahre möglich. (dpa)

### Spaniens Altkönig bleibt untergetaucht

Vier Tage nach Bekanntwerden seiner Ausreise aus Spanien bleibt der unter Korruptionsverdacht stehende Altkönig Juan Carlos untergetaucht. Die in Sachen Monarchie gewöhnlich gut informierte Zeitung ABC schrieb am Freitag, der 82-Jährige sei offenbar zu befreundeten Scheichs in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten gereist. Juan Carlos unterhalte beste Beziehungen zum Kronprinzen, Scheich Mohammed bin Said Al Nahjan. Er sei am Montag von Vigo im Nordwesten Spaniens mit einem Privatjet nach Abu Dhabi geflogen. Unterkunft habe er im Emirates Palace, einem der teuersten Hotels der Welt, bezogen. (dpa)



Hält sich im Dunkeln: Spaniens Altkönig Juan Carlos.

AP/DANIEL OCHOA DE OLZA

### Pakistan: Suche nach Schneeleopardenbabys

Dutzende Wildhüter suchen in den Bergen im Norden Pakistans nach zwei Schneeleopardenbabys, deren Mutter von Wilderern erschossen worden ist. Die Festnahme von zwei Verdächtigen machte die Behörden auf das Schicksal der Jungtiere aufmerksam, teilte ein örtlicher Beamter mit. Die Jäger wurden ertappt, als sie versuchten, das Fell im Internet zu verkaufen. In dem unzugänglichen Gebiet des Karakorum-Gebirges leben rund 300 der bedrohten Hochgebirgsraubkatzen. (dpa)

### Alexander Megos klettert schwerste Felsroute

Alexander Megos hat als erst zweiter Mensch eine Felsroute der höchsten Schwierigkeitsstufe erklettert und so für einen Weltrekord gesorgt. Der Ausnahmesportler aus Erlangen bezwang die Route namens „Bibliographie“ in den französischen Alpen. Denselben Grad hat weltweit nur die Route „Silence“ in Norwegen, die Adam Ondra aus Tschechien vor knapp drei Jahren als Einziger geschafft hatte. (dpa)